

Fasnachterin von Kindesbeinen an

Im Interview: Noch ist es ein gut gehütetes Geheimnis, wer die grün-weißen Narren in der kommenden Kampagne regieren wird

Von Lukas Heylmann

Oftersheim. Große Unsicherheit war ein sehr prägender Faktor für die Fasnachtskampagnen der vergangenen Jahre. Die Vereine hatten mit Absagen zu kämpfen und eben mit der quälenden Frage, welche ihrer geplanten Veranstaltungen unter welchen Umständen überhaupt stattfinden würden.

Das Mysterium, mit dem der CC Grün-Weiß Oftersheim nun seine Kampagne für 2023 und 2024 einläutet, ist da schon einer schöneren und natürlich auch traditionellen Natur. Es lautet: Wer ist die neue Prinzessin und somit Nachfolgerin von Julia II.? Die Identität der neuen Hoheit möchte der Verein freilich zu diesem Zeitpunkt noch nicht preisgeben. Ihre Amtszeit beginnt nämlich erst am Samstag, 18. November, mit ihrer Inthronisation beim Galaabend des CC Grün-Weiß.

Aber: Diese Zeitung konnte ihr immerhin schon ein paar Antworten über ihren Bezug zum Brauchtum und ihre Prognosen für die Kampagne entlocken – unter größter Geheimhaltung ihrer wahren Identität, versteht sich natürlich.

Was ist Ihr Bezug zu Fasnacht?

Prinzessin: Bereits mit drei Jahren habe ich den karnevalistischen Tanzsport und die Fasnacht für mich als größtes Hobby entdeckt. Die Fasnacht ist seitdem ein fester Bestandteil meines Lebens.

Wieso möchte man Fasnachtsprinzessin werden?

Prinzessin: Bevor ich zum CC Grün-Weiß Oftersheim gekommen bin, war mir die Bedeutung und Wichtigkeit einer Prinzessin in einem Verein und auch in der Kampagne gar nicht so bewusst. In dem Verein, in dem ich die Jahre davor aktiv war, gab es keine Fasnachtsprinzessin. Jedoch durfte ich diese Momente in den vergangenen Jahren jetzt doch miterleben. Daher war ich sehr gerührt und

glücklich darüber, als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte die Grün-Weißen in der 49. Kampagne als Prinzessin zu repräsentieren. Ich musste nicht lange überlegen, und freue mich sehr darauf.

Worauf freuen Sie sich am meisten in der Kampagne?

Prinzessin: Ich freue mich sehr auf großartige Veranstaltungen, lustige Momente und auf viele liebe Menschen, die ich kennenlernen werde. Ich freue mich auch ein bisschen darauf, so oft als Prinzessin mit Krone und Zepter rauszugehen, das werde ich wohl nie mehr im Leben machen können.

Sehen Sie Herausforderungen auf sich zukommen?

Prinzessin: Meine größte Herausforderung wird wohl sein, die Kampagne mit ihren vielen Terminen zu meistern, ohne „schlapp zu machen“. Ich stehe voll im Leben und habe einen vollgepackten Alltag, den Spagat zu schaffen, dem Verein trotz allem ausgeglichen und motiviert zur Seite zu stehen, sehe ich als meine größte Herausforderung.

Wie begeistert man Menschen – vor allem junge – heutzutage für ein Brauchtum wie die Fasnacht?

Prinzessin: Begeistert werden die Menschen durch unsere ehrenamtliche Arbeit. Wir versuchen, durch Aktionen, welche für jedermann zugänglich sind auf unser Brauchtum aufmerksam zu machen. So präsentieren wir uns an öffentlichen Veranstaltungen von der Gemeinde zum Beispiel dem Tag des Waldes, aber auch bei von uns organisierten Veranstaltungen wie der Hexentaufe. Jedermann ist dazu eingeladen, ein Stück Brauchtum mitzuerleben. Ich denke, durch unsere Veranstaltungen wie die Prunksitzung, wo wir wirklich für jeden das passende prä-

sentieren, werden gerade die jungen Leute angesprochen. So können sich Kinder und Jugendliche mit den Gardes, Frauen mit den Damenballett, Jungs und Männer mit den Bierathleten oder auch diejenigen, die nicht so gerne tanzen mit den Hexen

oder auch dem Elferrat identifizieren.

Wobei wollen Sie sich an Ihrer Vorgängerin Julia II. orientieren?

Prinzessin: Julia hat die Grün-Weißen sowie die Gemeinde Oftersheim mit ihrem Charme wundervoll repräsentiert. Ich werde mir große Mühe geben, um eine genauso gute Repräsentantin zu sein.

Was macht das Feiern der Fasnacht besonders im Vergleich zu anderen Veranstaltungen?

Prinzessin: An Fasching hat man die Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Das Verkleiden macht mitunter dem großen Unterschied zu anderen Ver-

Termine der Kampagne

Am Samstag, 11. November, steht – wie es sich gehört um 11.11 Uhr die **Kampagneneröffnung** auf dem Hof der Friedrich-Ebert-Schule an. Da ist noch Julia II. zuständig.

Der **Gala-Abend** mit Inthronisation der neuen Prinzessin ist am Samstag, 18. November, um 19 Uhr in der Kurpfalzhalle.

Die **Prunksitzung** ist für Samstag, 27. Januar 2024, anberaumt.

Eine Woche später, am Samstag, 3. Februar, lädt der CC Grün-Weiß zum **Kindermas-**

staltungen. Es ist alles erlaubt, was Spaß macht. Man hat eine die offizielle Erlaubnis, ein bisschen verrückt an Fasching zu sein, ohne dass es jemanden stört. Ich würde behaupten, dass wir als Verein eine tolle und verrückte Truppe sind, die auf jeder Veranstaltung Spaß hat. Wir sind offen für jedermann. Jeder, der also mal Lust hat vorbeizukommen, ist herzlich willkommen.

Was möchten Sie den Oftersheimern als deren Fasnachtsprinzessin zu Beginn Ihrer Amtszeit mit auf den Weg geben?

Prinzessin: Liebe Oftersheimer! Ich kann es kaum in Worte fassen, wie glücklich ich bin, Ihre Prinzessin zu werden und die Gemeinde Oftersheim sowie die Grün-Weißen in der kommenden Kampagne repräsentieren zu dürfen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie bei meiner Inthronisation am Samstag, 18. November, bei unserem großen Gala-Abend in der Kurpfalzhalle begrüßen zu dürfen. Ich freue mich auf eine unvergessliche Kampagne 2023/2024 mit Ihnen.



Noch ist im Dunkeln, wer die Nachfolgerin von Prinzessin Julia wird.

BILD: CC

OFTERSHEIM

Wir gratulieren! An diesem Sonntag, 5. November, feiert Marianne Abbrecht ihren 75. Geburtstag.

SPD. Die Mitgliederversammlung mit geselligem Beisammensein bei „Weck, Worscht un Woi“ ist am Samstag, 4. November, um 18 Uhr im Gewölbekeller des Gemeindezentrums. Zunächst werden die Delegierten für die Nominierungsversammlung der Oftersheimer Kreistagskandidaten sowie eine Funktion im Vorstand neu gewählt. Es werden Hausmacher Wurst, auch etwas fleischloses, Wein, Bier und nicht alkoholische Getränke angeboten. Besucher sollen Besteck, Teller und Gläser mitbringen.

Beratung für Gehandicapte

Bürgersaal: CDU-Abgeordneter Andreas Sturm lädt ein

Oftersheim. Der nächste Termin der Schwerbehindertenberatung mit Andreas Sturm, CDU-Landtagsmitglied im Landtagsausschuss für Soziales und Gesundheit sowie Sprecher für Menschen mit Handicap, findet am Montag, 13. November, von 15 bis 16.30 Uhr im Bürgersaal, Eichendorffstraße 2, in Oftersheim statt.

Sturm hat bei diesem Termin gleich zwei Experten an seiner Seite: Rudi Bamberger, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Brühl, und Robert Marquardt, ehemaliger Verwaltungsfachangestellter beim Versorgungsamt Heidelberg. Bei der Sprechstunde gibt es Informationen zum Schwerbehindertengesetz, Auskünfte zur Antragstellung oder eine Weitervermittlung an die richtige Stelle. zg

Eine Anmeldung bei Andreas Sturm, Telefon 0711/20 63 83 10 oder per E-Mail an andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de ist erforderlich.

Wahres Wundermittel für das Gemüt

Rudolf-Wild-Halle: „Huib Dutch Duo“ bietet mit seinem aktuellen Programm „Life is Fine“ brillante Unterhaltung

Von Sabine Geschwill

Eppelheim. „Heute wollen wir fröhlich sein, Traurigkeit gibt es schon genug.“ Diesen Worten ließ das „Huib Dutch Duo“ beim Auftritt in der Eppelheimer auch sofort Taten folgen. Mit „Life is Fine – When You're on Wäschelein“ hatten die beiden überregional bekannten Musiker ein maßgeschneidertes Programm in die Rudolf-Wild-Halle mitgebracht. Das Konzert erwies sich für die mehr als 100 Gäste als wahres Wundermittel fürs Gemüt. Alltagsorgen und schlechte Nachrichten blieben vor der Tür. Stattdessen gab es zwei Stunden Entschleunigung, köstliche Unterhaltung und in Liedern verpackte Tipps für Entspannung. Das Konzert war praktisch ein musikalisches Plädoyer für mehr Gelassenheit im Leben.

„Herr Oettinger aus Baden-Württemberg“, wie Hubertus Weijers alias „Huib Dutch“ seinen Kollegen Chris Oettinger gerne vorstellt, ist als Texter, Komponist und Pianist eine Wucht. Er braucht keine Noten vor der Nase, um am Piano grandios zu unterhalten. Das liegt dem zurückhaltend auf der Bühne Agierenden, der mit seiner Familie in Eppelheim lebt, ebenso im Blut wie seinem holländischen Musikkollegen Huub, der in Heidelberg wohnt und in Gai-berg eine Alpaka-Farm hat.

Die beiden Künstler, die 2021 mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet wurden, machten die Bühne zu ihrem Wohnzimmer. Sie plauderten und musizierten mit viel Witz und besicherten ihren Gästen einen unvergesslichen Abend. Kurios sind einige Musikinstrumente, die Huub aus Alltagsgegenständen wie Speiskübel, Besenstiel und Wäscheleine oder Gartenschlauch und Trichter baut, und sie prächtig zum Klingen bringt. Hinzu kommt, dass das holländische Allroundtalent nicht nur ausgezeichnet

singen, sondern auch Trompete spielen kann und perfekt verschiedene Rhythmusinstrumente einzusetzen weiß.

Eine wichtige Information zum Konzerttitel „Life is Fine – When You're on Wäschelein“ gab es gleich zu Beginn. „Ich habe das Programm geschrieben zur Senkung der Arbeitsmoral“, erklärte Huub. „Freundliche Menschen werden morgens auf dem Weg zur Arbeit oft aggressiv und zu kleinen Teufeln. Man sollte doch einfach mal alles gelassener sehen“, meinte er. Im besten Fall werde man gleich „Privatier“. Im Lied wurden die Vorzüge eines sorgenfreien Lebens beschrieben.

„Heute Abend dreht sich aber auch viel um die Liebe. Was gibt es Schöneres?“, meinte der Holländer und erzählte von seiner ersten großen Liebe – seiner Frau. „Als ich sie sah, dachte ich: Was für eine schöne

Frau, die gefällt mir. Die ändert sich hoffentlich nie.“ Seine Frau wiederum habe sich gesagt: „Was mir an ihm nicht gefällt, das ändere ich.“ Das Prinzip hat funktioniert: Die Beiden sind heute noch glücklich miteinander verheiratet. Da eine junge Liebe auch ein Eigenheim braucht, passte hervorragend das Lied „Zement mixen“, bei dem das „Wäscheleinfohn“ als Kontrabass zum Einsatz kam.

Vorzüge des guten Miteinanders

Die Vorzüge von einem guten Miteinander wurden in dem Lied „Du bist alles, was ich brauche“ aufgezeigt. Wie meist bei jungen Paaren, meldete sich in jungen Jahren auch bei Huub und seiner Frau Nachwuchs an. Dazu erklang der Welthit „The Lady is a Tramp“ in neuer, köstlicher Version. Als Texter und Komponist hatte Chris Oettinger daraus „The Baby is a Tramp“ gemacht, das lieber

Milch ohne Kaffee mag. Wie wichtig es ist, sich mal eine Pause vom Alltag zu gönnen, Beine und Seele baumeln zu lassen, wurde in dem Stück „Ich lass' mich heut mal gehn“ beschrieben. Man dürfe bei aller Arbeit, Pflichten und Problemen nie vergessen, wie schön die Welt sei, meinte Huub. Passend dazu wurde von Leonard Bernstein „Theres a place for us“ angestimmt.

Das „Huib Dutch Duo“ bot eine große Show und Musikkabarett vom Feinsten. Moderationen mit lässigem Witz, jazzige und swingende Klassiker, Musicalsongs und französische Chansons wurden ebenso geboten wie fetzige und romantische Songs aus eigener Feder, mit sprachwitzigen, intelligenten Texten. Chris und Huub hatten ihren Spaß und das Publikum auch. Kein Wunder, dass die Beiden erst nach vielen eingeforderten Zugaben die Bühne verlassen durften.



Das „Huib Dutch Duo“ bietet in der Wild-Halle Musikkabarett vom Feinsten. Chris Oettinger am Klavier und Hubertus Weijers alias Huib Dutch als Sänger und Allrounder an den seltsamsten Instrumenten.

BILD: GESCHWILL

Klimaschutz als Thema

Stammtisch: Gespräche in lockerer Runde

Oftersheim. Ab November gibt es in Oftersheim an jedem ersten Donnerstag des Monats ab 18 Uhr in der Pizzeria „Aquila“ einen Stammtisch zum Thema Klimaschutz. Der erste Termin wird aber ausnahmsweise am zweiten Donnerstag im November sein, also 9. November. Treffpunkt ist um 18 Uhr. Organisiert wird die Veranstaltung vom kommunalen Klimaschutzmanager Martin Hirning, der auch vor Ort anwesend sein wird.

Beim Stammtisch sollen Diskussionen über alle Themen rund um Klimaschutz, Klimafolgenanpassungen, Energie, Strom, Mobilität, Konsum und was die Teilnehmer sonst noch dazu interessiert, möglich sein – also auch die Bereiche, die für die von Hirning organisierte Bürgerbeteiligung maßgeblich waren.

Die regelmäßige Veranstaltung sei als lockere Austauschplattform gedacht, bei der alle willkommen seien. „Tauschen Sie wertvolle Erfahrungen und Fakten untereinander aus, diskutieren Sie kontrovers, erweitern Sie Ihr Wissen und nehmen Sie die für Sie relevanten Informationen mit, um wichtige Entscheidungen treffen zu können“, heißt es in der Einladung. zg

KURZ + BÜNDIG

Rathaus bleibt geschlossen

Oftersheim. Das Rathaus und das Verwaltungsgebäude sind am Freitag, 10. November, wegen einer Personalversammlung für den Publikumsverkehr ganztägig geschlossen. zg

ANZEIGE



Heute mit ALDI meine Woche

Seidel lädt zur Sprechstunde

Oftersheim. Bürgermeister Pascal Seidel bietet in regelmäßigen Abständen eine Sprechstunde für Bürger an. Der nächste Termin, zu dem Interessierte sich anmelden können, ist am Donnerstag, 9. November, zwischen 17 und 19 Uhr. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich – dabei soll auch das Thema des Anliegens angegeben werden – bei Laura Di Candia, Telefon 06202/5971 27 oder per E-Mail an bgm-assistenz@oftersheim.de. zg

Vortrag über Costa Rica

Oftersheim. Auf Einladung des Landfrauenvereins Oftersheim referiert am Dienstag, 7. November, Roland Strieker zum Thema: „Costa Rica – Grünes Paradies.“ Besucher gewinnen Eindrücke einer dreiwöchigen Reise durch die Vielzahl an Nationalparks des Landes. Beginn ist um 18 Uhr im evangelischen Gemeindefestsaal. Der Eintritt ist frei und Gäste sind herzlich willkommen. zg

Im Zeichen des Spielens

Oftersheim. Das Team der katholischen Frauen lädt zu einem Spieleabend am Donnerstag, 9. November, ab 19.30 Uhr ins Josefsheim ein. Spielen mache es möglich, ein wenig vom Alltag abzuschalten und verheißungsvoll außer dem Spannung, heißt es in der Einladung.

Außerdem mache es auch einfach Spaß und halte geistig flexibel. Schon Friedrich Schiller habe festgestellt: „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ zg